

Zeitschrift: Scharotl / Radgenossenschaft der Landstrasse
Herausgeber: Radgenossenschaft der Landstrasse ; Verein Scharotl
Band: - (1982)
Heft: 16

Rubrik: Fahrende Woche in der Roten Fabrik Zürich

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

VERANSTALTET VOM 9.-14. NOVEMBER 1982 IN DER ROTEN FABRIK, SEESTRASSE 395, ZUERICH

Fahrende Woche

Wir danken für die Unterstützung: Präsidiabteilung der Stadt Zürich, Tages-Anzeiger, Zürich Pro Helvetia, Migros Genossenschafts Bund, Atelier E. Rödlach, allen Jenischen, Rom und Sinti

Mariella Mehr

MARIELLA MEHR berichtet in ihrem ersten Roman **STEINZEIT** über das Erleben und Erleiden einer Katastrophe. Der Tochter einer Zigeunerin und "irgend eines Vaters" bleibt nichts erspart, was Lieblosigkeit, Wehnsinn, Beamtenstur- und Blindheit, was Anstalten, Erziehungs-Institute und Ähnliches alles anstellen - mit einem Kind, das hellwach, intelligent, sensibel und liebesfähig ist...war, bis...

Es ist ein erschütterndes, schonungsloses Dokument aus der schweizerischen Wohlstandsgesellschaft und wie sie mit JENISCHEN umgegangen ist.

MARIELLA MEHR liest auch aus ihrer LYRIK, die Bilder von Nichtsesshaften sehr ursprünglich und archaisch zeichnet, sowie aus ihrem Manuskript des noch nicht veröffentlichten Buches **AM NORDHANG BLUEHEN** DIE EISBLUMEN.



Dodi Schumacher Mario Feurer Rico Anselmi

Speziell für den Eröffnungabend der FAHRENDE-WOCHЕ spielen sie Musik in der Beiz.



Häns'che Weiss

Schon als 13-jähriger erregte **HAENSCHЕ WEISS** die Aufmerksamkeit seiner Stammesgenossen.

Die Musik, welche **HAENSCHЕ WEISS** mit seiner Gruppe spielt, ist aus Elementen des Swing-Jazz, des Swing-Walse und der ungarischen Zigeunermusik heraus entwickelt.

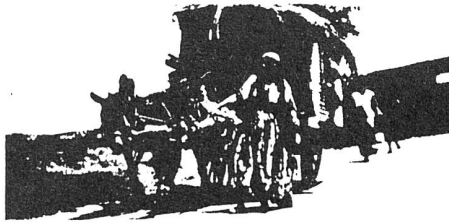
Seine grossen Vorbilder sind Django Reinhardt, aber auch die modernen Jazz-Gitarristen Bessie Coleman, Joe Pass und Wes Montgomery.

Es entstand eine eigene Musik, die zusammen mit seinen Song's für das Verständnis seiner ethnischen Minderheit in Deutschland und anderswo kämpft: für Verständnis und Gleichberechtigung der ROM in der Gesellschaft der Sesshaften.

Los Duendes

Die Gruppe **LOS DUENDES** bestehend aus zwei Gitarristen, zwei Sängern und drei Tänzerinnen und Tänzern, haben den Teint, die glänzenden Augen und die feurige Noblesse ihrer Herkunft: echte andalusische Gitanos.

Wie weitere hunderttausend Immigrierte in Frankreich, bleiben sie wohl anonym, was die Statistik betrifft, keineswegs aber unbekannt in den Festen von Saintes Maries des la mer, Martigues oder Perpignan. Dort bestreiten sie die beliebtesten "Festas". Wenn sie ins Ausland zu Galas reisen sind sie nicht erpicht darauf, eine klar definierte Kunst vorzuführen oder gar künstliche Spektakel darzubieten, vielmehr liegt ihnen daran die authentische, reine Tradition zu bewahren, deren stolze Erben sie sind.



Ausstellung

Verfolgt, Vernichtet und immer noch verachtet

ROMANI sind eine diskriminierte Minderheit, die hier und heute immer noch rassistische Repressionen über sich ergehen lassen muss.

Die Rom und Sinti haben eine Jahrhunderte alte Kultur, doch diese ist im Begriffe unterzugehen. Durch Anpassung, Verbote und gesellschaftlichen Druck verlieren sie immer mehr ihre Bräuche, ihre Sitten, ihre Sprache, ihre ureigene Kultur und somit ihre eigene Identität. Das Wort Zigeuner kommt aus unserer Sprache. Sie selbst nennen sich **ROM**: das bedeutet **MENSCH!**

Die Bilder- und Textdokumentation wollen über die Geschichte der **ROM** und **CINTI** von 1407 bis 1900 und über die unvergessene Zeit der Hakenkreuze aufklären, die Bilder und Berichte nach 1945 Auskunft über die aktuelle Politik geben.

Zu den aufgestellten Forderungen und ausgeführten Lösungsmöglichkeiten werden die Besucher aufgefordert Stellung zu nehmen.

ROM- und Cinti Union e.V. Hamburg

Romani

Carla Osella, Sinti aus Italien reiste viele Jahre durch ganz Europa. Ihre Eindrücke der Reisen mit ihren Stammesgenossen hielt sie durch die Fotografie fest. Der Besucher erlebt im Gang durch die Ausstellung einen Teil der Eindrücke mit, er spürt die Kraft, die den Fahrenden eigen ist.

Carla Osella, Associazione Italia, ZINGARI OGGI, Torino

Wahrsagekarten

Der Schweizer Walter Wegmüller ist ein **ROM**-Kind aus dem Stamm der Kalderasch. Drei Tage nach seiner Geburt wurde er seiner Mutter weggenommen mit dem "Versprechen" in eine "gute Familie" zu kommen. Zum Glück hatte er zu seinem Volke, den Fahrenden, zurückgefunden. Heute ist er Vizepräsident der Radgenossenschaft, der Organisation der Fahrenden in der Schweiz.

Als Künstler will er in seinen Bildern die Fahrenden, ihre äussere und innere Welt, ihr eigentliches Wesen finden und erkennen. Berühmt sind seine **TAROT** (Wahrsagekarten).

In der Ausstellung werden Sie Arbeiten von Walter Wegmüller sehen können.

Film-Programm

Es war schwierig, gute Filme über die **ROMANI** zu erhalten, umso mehr freut es uns, Ihnen ein differenziertes Programm präsentieren zu können. Die Dokumentarfilme sind vorwiegend aus Deutschland, da wir in der Schweiz keine finden konnten. Dafür zeigen wir Ihnen Spielfilme aus der Schweiz, Frankreich, Jugoslawien und der Tschechoslowakei.

LASZLO MOHOLY-NAGY

Grossstadtzigeuner

1932

PETER NESTLER

Zigeuner sein

1972

LEONORA PAURAT

Es ist schön Zigeuner zu sein

1982

KATRIN SEIBOLD

- Schimpft uns nicht Zigeuner

- Wir sind Sintikinder

- Es ging Tag und Nacht

JOHANNES FLUETSCH

Zwischen Zärtlichkeit und

Zorn

1961

ALEKSANDAR PETROVIC

Ich habe sogar glückliche

Zigeuner gesehen

1965

DIMITRI PLIGHTA

Upré Roma

1955

JEAN SCHMIDT

Romani Kriss 1960

Internationales Roma-Ensemble

Das **ROMA-ENSEMBLE** formierte sich das erste Mal auf dem 3. Roma-Weltkongress in Göttingen. Dort beschlossen junge Romani aus den verschiedenen Stämmen ein Internationales Roma-Ensemble zu gründen. Diese jungen Künstler wollen das Erbe ihrer alten Kultur in Liedern und Tänzen wieder aufleben lassen.

Die Mitglieder des **INTERNATIONALEN ROMA-ENSEMBLE** kommen aus Russland, Schweden, Jugoslawien, Italien, Rumänien, Frankreich und Polen. Es sind Rom, Cinti, Kelderara und Lovara, die heute alle in und um Hamburg leben. Sie haben es sich zur Aufgabe gemacht, das alte Kulturgut zu erhalten. Die natürliche Begabung dieser Leute wird durch die verschiedenen Musik-, Tanz- und Gesangselemente der einzelnen Stämme stark beeinflusst, wodurch ein internationales musikalisches Gesamtbild von traditionell bis modern entstand.

Das Angebot dieser alten, traditionellen Lieder, die teils überliefert, teils in KZ's entstanden sind, sagen viel über den geschichtlichen Weg der **ROMANI** aus. Die Mitglieder sind den alten Leuten ihres Volkes dankbar für die Vermittlung dieses alten Kulturgutes und wollen der Welt zeigen, dass in ihnen die Geschichte und die alten Bräuche weiterleben.



Bireli Lagrene-Ensemble

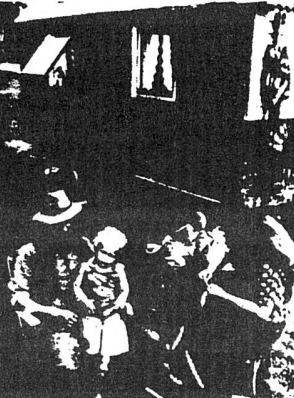
featuring
Dodi Schumacher ts

Als **BIRELI LAGRENE** im Mai 1960 als 13-jähriger seine erste Schallplatte (Route to Django) einspielte, reagierte die Presse enthusiastisch, und nachdem er den Preis der deutschen Schallplattenkritik erhielt und Sieger des deutschen Pop-Nachwuchses wurde, waren sie sich alle einig: ein Sinti-junge ist Deutschlands bester Jungjazzler. Seit dem Jazzfestival 1981 in Montreux hat **BIRELI** auch in der Schweiz seine unzähligen Anhänger. **BIRELI** bricht immer mehr aus dem traditionellen Stil Django Reinhardts aus.

Durch sein Bewusstsein, Tradition mit der Neuzeit zu verbinden, ist es **DODI SCHUMACHER** durch den Einsatz von Saxophon und Klarinette gelungen, den Gypsy-Jazz entscheidend zu bereichern.

Sein Spiel ist seine Sprache, denn wenn **DODI SCHUMACHER** über eine Melodie improvisiert, versucht er seine Gedanken unmittelbar und ohne Worte an sein Publikum heranzutragen. Für ihn ist Musik Schönheit, die er nicht mit Problemen beladen, sondern sie mit seinem Spiel vergessen lassen will, um so mit den Hörern zu einer beglückenden Kommunikation zu gelangen. Ein Lyriker, pulsierend swingend mit warmen Ton in schnellen Stücken und höchster Aussagekraft in Balladen.



BEGINN	DIENSTAG 9.11.82	MITTWOCH 10.11.82	DONNERSTAG 11.11.82	FREITAG 12.11.82	SAMSTAG 13.11.82	SONNTAG 14.11.82
15.00 - 20.00		Ausstellung durchgehend geöffnet mit: - Videothek - Diaschau - Bücherstand	Ausstellung durchgehend geöffnet mit: - Videothek - Diaschau - Bücherstand	Ausstellung durchgehende geöffnet mit: - Videothek - Diaschau - Bücherstand	Ausstellung durchgehend geöffnet mit: - Videothek - Diaschau - Bücherstand	Ausstellung durchgehend geöffnet mit: - Videothek - Diaschau - Bücherstand
15.00 - 18.00		Kinder-Programm ZORY LOVARI MUELLER erzählt ROMA - MAERCHEN für Kinder Beginn jeweils 15.00 und 16.30	Kinder-Programm ZORY LOVARI MUELLER erzählt ROMA - MAERCHEN für Kinder Beginn jeweils 15.00 und 16.30	Kinder-Programm ZORY LOVARI MUELLER erzählt ROMA - MAERCHEN für Kinder Beginn jeweils 15.00 und 16.30	Kinder-Programm ZORY LOVARI MUELLER erzählt ROMA - MAERCHEN für Kinder Beginn jeweils 15.00 und 16.30	Kinder-Programm ZORY LOVARI MUELLER erzählt ROMA - MAERCHEN für Kinder Beginn jeweils 15.00 und 16.30
18.00 - 19.30	Eröffnung der Woche ERÖFFNUNG der AUSSTELLUNG und der FAHRENDE-WOCHE Empfang der Behörden und der Vertreter der Fahrenden-Organisationen vom In- und Ausland, in Anwesenheit der Presse Führung durch die Ausstellung mit den Autoren Anschließend kaltes Buffet Eintritt: mit Einladungskarte	Film-Programm KATRIN SEIBOLD <u>Wir sind Sintikinder und keine Zigeuner</u> Das neunjährige Sintimädchen Brigitta mit ihrer Familie KATRIN SEIBOLD <u>Es ging Tag und Nacht liebes Kind</u> Zigeuner in Auschwitz vergast	Film-Programm PETER NESTLER <u>Zigeuner sein</u> Dokumentarfilm über die Zeit der Hakenkreuze (1972) LASZLO MOHOLY-NAGY <u>Grossstadtzigeuner</u> Ein Stummfilm über Zigeuner in Berlin mit Musik von Django Reinhardt (1932)	Film-Programm KATRIN SEIBOLD <u>Schimpft uns nicht Zigeuner</u> zwei Junge Sinti erzählen. LEONORA PAURAT <u>Es ist schön Zigeuner zu sein</u>	Film-Programm PETER NESTLER <u>Zigeuner sein</u> Dokumentarfilm über die Zeit der Hakenkreuze (1972) LASZLO MOHOLY-NAGY <u>Grossstadtzigeuner</u> Ein Stimmfilm über Zigeuner in Berlin mit Musik von Django Reinhardt (1932)	Film-Programm KATRIN SEIBOLD <u>Wir sind Sintikinder und keine Zigeuner</u> Das neunjährige Sintimädchen Brigitta mit ihrer Familie KATRIN SEIBOLD <u>Es ging Tag und Nacht liebes Kind</u> Zigeuner in Auschwitz vergast
20.30	Live-Programm TRIO DODI SCHUMACHER MARIO FEURER RICO ANSELM spielen Musik in der Beiz	Live-Programm Mariella Mehr liest aus ihrem Buch STEINZEIT LYRIK und aus dem unveröffentlichten Manuskript AM NORDHANG BLUEHEN DIE EISBLUMEN	Live-Programm LOS DUENDES GITANOS aus ANDALUSIEN spielen Musik singen Lieder und tanzen FLAMENCO	Live-Programm BIRELI LAGRENE featuring DODI SCHUMACHER ts Gypsy-Swing (Zigeuner-Jazz) INTERNATIONALES ROM-ENSEMBLE mit Musik, Liedern und Tänzen aus 5 verschiedenen Rom-Stämmen	Live-Programm BIRELI LAGRENE featuring DODI SCHUMACHER ts Gypsy-Swing (Zigeuner-Jazz) INTERNATIONALES ROM-ENSEMBLE mit Musik, Liedern und Tänzen aus 5 verschiedenen Rom-Stämmen	Live-Programm HAENSCHKE WEISS Sinti - Politliedersänger aus Berlin INTERNATIONALES ROM-ENSEMBLE mit Musik, Lieder und Tänzen aus 5 verschiedenen Rom-Stämmen
21.45 - 23.30	Nachtfilm-Programm ALEKSANDAR PETROVIC <u>Ich habe sogar glückliche Zigeuner gesehen</u> Ein Jugoslawischer Spielfilm zusammen mit Zigeunern gedreht (1965)	Nachtfilm-Programm JOHANNES FLUETSCH <u>Zwischen Zärtlichkeit und Zorn</u> Ein Schweizer Spielfilm über den Fahrenden Chesa und seine Familie (1981)	Nachtfilm-Programm JEAN SCHMIDT <u>Romani Kriss</u> Ein Film über das Gericht (Kriss) der Romani. Französischer Spielfilm (1960)	Nachtfilm-Programm DIMITRI PLICHTA <u>Upré Roma</u> Es leben die Zigeuner, ein Film mit Zigeunern in der Tschechoslowakei gedreht (1955)	Nachtfilm-Programm ALEKSANDAR PETROVIC <u>Ich habe sogar glückliche Zigeuner gesehen</u> Ein Jugoslawischer Spielfilm zusammen mit Zigeunern gedreht (1965)	Nachtfilm-Programm DIMITRI PLICHTA <u>Upré Roma</u> Es leben die Zigeuner, ein Film mit Zigeunern in der Tschechoslowakei gedreht (1955)